

← Das Event rund ums Siebengebirge findet bereits zum zweiten Mal statt. Diesmal können auch Gebiete am Rhein besichtigt werden, hier Boppard Weiler

Teilnehmerstimme: Nadine Frerker

Das Grillen und Soaren in Verbindung mit dem HG Weekend ist eine großartige Möglichkeit, Drachen- und Gleitschirmflieger kennenzulernen. Wir hatten ein paar schöne Tage und haben sie fliegerisch wie gesellig voll ausgenutzt. Der Austausch mit den Drachenfliegern ist für mich als Gleitschirmfliegerin immer besonders spannend. Man lernt viel Neues und bekommt ein besseres Gespür im Umgang mit Drachenfliegern. Am Berg gibt es natürlich auch viele hilfreiche Tipps rund um das Fluggebiet. Zusammen haben wir dann auch ein paar kleine Strecken geplant. Die Stimmung in der kleinen Gruppe war super und die Flüge einfach traumhaft. Ich bin gerne wieder dabei!

Grillen und Soaren ...

der Name ist Programm

TEXT: JOHANNA LANZ

Auch in diesem Jahr wurden unsere jungen Piloten wieder sehr herzlich von den Betreibern der Unternbergbahn und dem Delta Club Bavaria Ruhpolding aufgenommen. Robert vom DCB Ruhpolding hat sich wieder ganz fürsorglich um uns gekümmert und hat uns an seiner Erfahrung und seinen Geländekenntnissen teilhaben lassen. Das Grillen und Soaren ist fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der DHV Jugend, es wechselt nur gelegentlich der Austragungsort. Es bereitet uns besondere Freude, dass wieder eine ganze Hand voll junger Drachepiloten den teils sehr wei-

ten Weg auf sich nehmen, um die Zeit mit uns zu verbringen. Zum Fliegen entscheiden sie sich für den Rauschberg, während die Fetzenflieger am Unternberg bleiben. Auch wenn das Wetter nur teilweise mitspielt, so lassen wir uns den Spaß am Abend beim Grillen nicht verderben. Bei einem Genussbier in gemütlicher Runde können die alten Hasen ihr Wissen an die frischen Piloten weitergeben. Vom Urinal für die Frau, über die aktuelle Wetterlage bis hin zur richtigen Starttechnik hat alles seine Berechtigung. An den letzten beiden Tagen kann der ein oder die andere sogar eine kleine Strecke wagen, oder auch einfach Spaß in der Luft haben beim

Kurbeln und Spiralen. Apropos Spiralen, da ist ja noch unser G-Force-Training. Wer will, nimmt zuvor an unserem G-Force-Training teil, das in Zusammenarbeit mit der Flugschule Hochries ganz wunderbar klappt. Rund 30 Piloten erfahren an drei aufeinanderfolgenden Terminen am eigenen Leib, wie sich 7 G anfühlen. Gleichzeitig zeigt uns Robert von der Flugschule, wie der eigene Körper auf diese Kräfte reagiert und wie man damit umzugehen lernt. Ein großes Dankeschön geht an alle Beteiligten für dieses rundum gelungene Event und die tolle Unterstützung.

Wir kommen sehr gerne wieder!

Die nächsten Events im Überblick

Streckenflug-Event Annecy 2019	14.-18.09.2019
Coupe Icare	19.-22.09.2019
Dolomiten	25.-29.09.2019
Sicherheitstraining Annecy (Warteliste)	05.-11.10.2019
Saisonausfliegen am Lijak	30.10.-03.11.2019

Weitere Infos unter
www.dhv-jugend.de/events



ROBERT NIEDERREUTHER

↑ Zu Besuch bei der Flugschule Hochries



MICHAEL DREHER

↑ In Andelsbuch wird das Wetter am Berg gemacht.



THOMAS FEY

↑ Grillen auf dem Parkplatz in Ruhpolding, wenig romantisch, praktisch an die Bergbahn angebunden.

Und was gibt es sonst noch

TEXT: ALINA KLEINEBERG

Über den frühen Sommer finden bei der DHV Jugend diverse Events statt. Das Frühjahr 2019 war wieder etwas wettergebeutel, so dass sich noch über zwei Events berichten lässt.

Das lange bewährte Event Go South West in Andelsbuch findet nach einem Jahr Pause wieder statt. Was wir hauptsächlich bei diesem Termin lernen ist, dass das Wetter am Berg gemacht wird. Wir schauen morgens in die Vorhersagen, bekommen bei fünf Quellen vier Meinungen und entscheiden uns, es einfach mal zu versuchen. Wenn wir da nicht diese Regenfront übersehen hätten, die hat nämlich keiner vorhergesagt. Das Resultat aus drei Tagen Event: Ein Tag besser als erwartet, mit schönem Thermik-Kreisen, Toplande-Training und ruhigen Abendflügen. Am zweiten Tag hat es nur für einen Abgleiter gereicht, jedoch können einige Teilnehmer UP Tester beim Handeln auf den Prüfstand nehmen. Insgesamt genießt die Gruppe die gemeinsame Zeit, auch wenn sie kürzer als gewünscht ausfällt.

Nur kurze Zeit später startet ein zweiter Versuch nach 2018 im Siebengebirge. Eine beschauliche Gruppe junger Gleitschirmpiloten trifft sich am Finckenberg und wird vom örtlichen Verein, dem DGC Siebengebirge, wieder tatkräftig unterstützt. In direkter Nachbarschaft besuchen wir gleich am ersten Eventtag den Haardskopf. Die erste Hürde wird von unseren Baumeistern exzellent gelöst, die uns mit einer Windfahne am Landeplatz ausstatten. Diese tanzt im Laufe des Tages oft im Kreis, wie wir zu unserem Leidwesen feststellen. Die Teilnehmer zeichnen sich durch kluge Landeentscheidungen aus und meistern das herausfordernde Gelände. Die trickreiche Abkürzung, die wir als Weg zum Startplatz empfohlen bekommen, fordert uns noch mehr heraus. Am zweiten Tag laden uns die Drachen- und Gleitschirmfliegerfreunde Rhein-Mosel-Lahn ein, ihr Gebiet in Boppard zu besichtigen. Das sehr knappe Startfenster verpasst die an diesem Tag flugfaule Jugend und weicht daher nach Boppard Weiler aus. Weil drei Startplätze noch nicht genug sind, fahren wir am letzten Eventtag ins Ahrtal. Die kollektive Entscheidung, in Hönningen nicht zu fliegen, wird schnell getroffen, denn uns pfeift der Wind am Landplatz um die Ohren. Jedoch sehen wir noch zwei weitere Startplätze, was die Teilnehmer bereichert. 🗨



ALINA KLEINEBERG

Startplatzbesichtigung im Ahrtal